

# Staatsfeiertag, Kirchweih und Stadtfest in Lovosice 2016



Am 28. September 829 (vielleicht auch 835) wurde Václav / Wenzel I. Fürst von Böhmen von Bruderhand ermordet. Bis heute wird er als Schutzpatron des tschechischen Volkes verehrt. Seit dem Jahr 2000 ist der Wenzelstag Staatsfeiertag in der Tschechischen Republik. Und die zahlreichen Wenzelskirchen feiern an diesem Tag natürlich Kirchweih mit einer festlichen Messe – auch in Lovosice ist dies der Fall.

Viele Gründe also für unsere Partnerstadt, an diesem Tag ihr Stadtfest zu begehen. Das für die kleine Stadt riesige Festgelände kann schon am Vormittag, geschweige denn zu vorgerückter Stunde die festlich gelaunten Menschen kaum fassen: von der St. Wenzelskirche, über die Hauptstraße und den großen, neu angelegten Wenzelsplatz und über die Elbwiesen erstrecken sich die Straßen kunterbunter

Neben dem Marktareal ist ein Rummelplatz aufgebaut. Und natürlich gibt es Unterhaltung und Musik auf mehreren Bühnen und Stimmung in der ganzen Stadt, als der Bus mit der Chorgemeinschaft Coswig-Weinböhla an Bord am Alten Rathaus ankommt. Nach allseitigem Händeschütteln – schließlich blickten die Gäste vielerorts in bekannte Gesichter – und einem äußerst leckeren und liebevoll servierten Imbiss rief Chorleiterin Elfriede Lässig zum Einsingen. Und Punkt 12 Uhr war es soweit: Auftritt auf der Hauptbühne auf dem Wenzelsplatz! Mit dankbarer Neugier begrüßte das Publikum, deutlich zahlreicher als noch in den Vorjahren, die sächsischen Gäste, die ihrerseits als Reverenz an ihre Gastgeber mehrere tschechische Volkslieder einstudiert hatten und sehr klangschön und mit hervorragender Textverständlichkeit interpretierten. Der Beweis: das Publikum ließ sich nicht lange bitten und sang gern mit – auch bei einigen deutschen Volksliedern, die manch einer noch von seiner Großmutter her kennen mochte. Und „Viva la musica“ stellte auch dreistimmig keinerlei Problem dar. Es ist unstrittig: Co Čech, to muzikant – wer Tscheche ist, ist auch Musikant. Und so fühlten sich die sächsischen Musikanten in bester Gesellschaft!



Nach dem Auftritt war Zeit, sich ein wenig auf dem Fest umzusehen und durchzukosten, bevor die Gäste nach Zubrnice aufbrachen. Das wunderbare Freilichtmuseum der regionalen Volksarchitektur und traditionellen Lebensweise zeigte den Chorsängern eine neue, weniger bekannte Seite Böhmens. Ein rundherum gelungener, eindrucksvoller Tag!



Verkaufsstände mit kulinarischen Verführungen aller Art, mit Federweißer, Eis und Zuckerwatte und Spaß für die Kinder und vieles mehr.

